

Pressemitteilung
13.06.2023 / 2.009 Zeichen



Saisonstart für Rollstuhl-Rikscha

Neuanschaffung für die Bewohner des Seniorenhauses St. Tönis wird jetzt aktiv genutzt

Wenn auch keine großen Reisen mehr möglich sind: die Bewohner des Seniorenhauses St. Tönis sollen so weit wie möglich mobil bleiben, zum Beispiel mit Ausflügen in die nähere Umgebung. Das ist die Philosophie, für die Seniorinnen und Senioren Erlebnisse und Begegnungen außerhalb der eigenen vier Wände zu schaffen. Ein neuer Baustein der Mobilisierung war Ende vergangenen Jahres die Anschaffung einer Fahrrad-Rikscha für Rollstuhlfahrer, oder kurz: Rollstuhl-Rikscha. Die Finanzierung von 11.470 Euro wurde ermöglicht durch die große Spendenbereitschaft der Tönisvorster Bürger für „ihr“ Seniorenhaus.

Jetzt war es soweit! Karl Hoffmann, stellvertretender Vorsitzender des Bewohnerbeirates des Seniorenhauses startete als Rollstuhlfahrer die Jungfernfahrt auf dem Hightech-Fahrrad. Vanessa Thienenkamp vom Sozialen Dienst tritt gerne in die elektrisch verstärkten Pedale. Sie sagt: „Die Rollstuhl-Rikscha ist von vorn bis hinten durchdacht. Über einen Gurt von hinten wird der Rollstuhl motorbetrieben auf die abgesenkte Plattform gezogen, die dann wieder gerade ausgerichtet wird. Das Fahren muss man schon üben. Aus Sicherheitsgründen muss jeder Fahrer eingewiesen werden. Und dann macht es einfach Spaß, mit dem Herrn oder der Dame in der Stadt unter die Menschen zu kommen oder etwas weiter entfernte Orte neu kennenzulernen.“ Karl Hoffmann genoss die schattigen Plätze des Gartens an der Hospitalstraße und freute sich sichtlich über diese erste kleine Runde rund um das Seniorenhaus.

Mit dieser Ergänzung gibt es jetzt eine Vielzahl von Möglichkeiten für die Bewohner des Seniorenhauses, Ausflüge an der frischen Luft zu wagen. Die Rollstuhlschieber mit dem Besuchsdienst sind nach wie vor aktiv. Ebenso gibt es die Möglichkeit der begleiteten Spaziergänge durch das Betreuungspersonal und Fahrten mit dem Tandem zu gewünschten St. Töniser Orten. Und jetzt auch die Rollstuhl-Rikscha!

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Frank Jeziarski
Leiter Unternehmenskommunikation
Alexianer Krefeld GmbH
T (02151) 334-5102
f.jeziarski@alexianer.de
www.alexianer-krefeld.de

Nähere Informationen zu den Alexianern:

Die Alexianer GmbH ist eins der größten katholischen Gesundheits- und Sozialwirtschafts-Unternehmen und als Verbund bundesweit in elf Regionen, acht Bistümern und sechs Bundesländern tätig. Die Alexianer beschäftigen derzeit 30.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und betreiben somatische und psychiatrische Krankenhäuser, medizinische Versorgungszentren sowie Einrichtungen der Senioren-, Eingliederungs- und Jugendhilfe. Als gemeinsames Dach der Unternehmensgruppe arbeitet die Alexianer GmbH im Auftrag der Stiftung der Alexianerbrüder, die als Träger und Gesellschafter das Erbe des 800 Jahre alten Alexianerordens bewahrt. Die Alexianer GmbH arbeitet zum Wohle der Menschen. 2020 erwirtschaftete die Gruppe einen Umsatz von 1,6 Mrd. Euro.

Die Alexianer Krefeld GmbH mit ihren Beteiligungen Alexianer Tönisvorst GmbH, Alexianer MVZ Krefeld GmbH und Alexianer-Klinik Meerbusch GmbH ist ein Gesundheitsunternehmen mit circa 2.000 Mitarbeitern, das folgende Geschäftsfelder betreibt:

- Krankenhaus Maria-Hilf Krefeld (Krankenhausbereich Somatik und Psychiatrie)
- Rehabilitationszentren
- Seniorenhäuser St. Tönis und Vorst
- Medizinisches Versorgungszentrum Tönisvorst
- Alexianer-Tagespflege (für Menschen mit Demenz)
- Ambulanter Pflegedienst St. Augustin (häusliche Grund- und Behandlungspflege, psychiatrische Pflege)
- Alexianer Akademie für Pflege

St. Martinus-Krankenhaus Düsseldorf-Bilk
(im Verbund der Dernbacher Gruppe Katharina Kasper)